



Rezension ‚Baby, Schokolade und Karriere‘

Der Roman ‚Baby, Schokolade und Karriere‘ handelt vom Spagat zwischen Muttersein, Beruf und dem noch-nicht-ganz-angekommen-sein im Erwachsenen Leben. Über die Protagonistin Simone Hagenbuch-Rahib, ehemals erfolgreiche Moderatorin mit Migrationshintergrund, werden gleich mehrere aktuelle Frauen-Themen auf äußerst humorvolle Art dargestellt: im wesentlichen die plötzliche Veränderung durch das Muttersein, darüber hinaus aber auch die teilweise hoffnungslose Überforderung allein gelassener Mütter in einer von der Wirtschaft getriebenen Gesellschaft, in der Kindererziehung als unsichtbare und unbezahlte Selbstverständlichkeit der Frauen angesehen wird. Immer öfter fehlen dabei die Väter oder wissen es, sich der gemeinsamen Verantwortung zu entziehen. Auch das Fremd-sein oder sich Fremd-Fühlen in der eigenen Gesellschaft wird deutlich, obwohl diese die Heimat der Protagonistin ist. So findet sich Simone Hagenbuch, 38, durch einen nicht freiwilligen, aber nötigen Umzug aus der Großstadt, mit Baby, viel Schokolade, ohne Job und ohne Mann in der Provinz wieder. In einem kleinen Vorort vor einem größeren Ort, der wiederum vor einer kleinen Stadt liegt, ist nun der Zeitpunkt gekommen, dem Leben wieder etwas



Glück, Freude und Erfolg einzuhauchen. Mit nichts weiter als einem kleinen Sohn, den schönen Bildern der Vergangenheit und dem längst vergessenen Dialekt in der Provinz muss nun dringend ein neues Leben her. Vor allem ein neuer Vollzeit-Job, der vereinbar ist mit dem momentanen Vollzeit-Job als Mutter.

Brilliant, selbstironisch, dabei zart differenziert in einer beiläufigen Leichtigkeit erfasst ‚Baby, Schokolade und Karriere‘ die nach wie vor schwer vereinbaren Themen Mutter-sein, Beruf und Gesellschaft und die damit einhergehenden emotionalen Turbulenzen. Die Liebe, das Geld-verdienen (oder das finanzielle Überleben) und die unablässige (nie enden wollende) Suche nach dem Glück werden schonungslos ehrlich, dabei mit außergewöhnlichem Humor illustriert.

Schabana's Erstlingswerk ist dynamisch, spritzig, dabei ausgesprochen treffend geschrieben. Die rebellische Simone Hagenbuch-Rahib vereint sämtliche Widersprüche in sich und zieht uns mit ihrem zwischen Disziplinlosigkeit und eisernen Durchhaltevermögen schwankendem Charakter und in ihrer Art, die Welt zu erleben, sehr in Bann. Eine mitreißende Achterbahn der Gefühle, die sofort fesselt und der man sich nicht mehr zu entziehen vermag. Eine Lektüre, die den Leser/-in in sämtliche Gefühlsebenen entführt.

Eine humorvoll, kritische Lebensbetrachtung, eingebunden



in eine heimlich sich leise steigernde Liebeserklärung an das wiedergewonnene Leben.

Isis Schabana ist im Schwarzwald geboren. Sie ist in Tübingen und Kairo, als Tochter eines ägyptischen Vaters und einer deutschen Mutter in einem Ärztehaushalt aufgewachsen. Von 1997 bis 2000 absolvierte sie ihre Schauspielausbildung in Hamburg. Einem breiten Publikum wurde sie durch die Rolle der Felicitas „Feli“ Hagedorn in der ARD-Vorabendserie Marienhof bekannt, die sie 2002 bis 2005 verkörperte. Neben zahlreichen Fernseh- und Kinofilmen, war sie auch im Tatort zu sehen. Als Sprecherin ist sie die Stimme zahlreicher Werbespots, Synchronisationen und Hörbücher. Derzeit lebt sie in Hamburg. 2008/09 gönnte sie sich eine Auszeit als Schauspielerin, um ganz für ihre Familie da sein zu können. Anschließend absolvierte sie eine Ausbildung als Heilpraktikerin und betreibt heute zwei Praxen in Hamburg und Stuttgart. Als Autorin tritt sie jetzt zum ersten Mal im Juni 2016 mit Ihrem Erstroman ‚Baby, Schokolade und Karriere‘ in Erscheinung.

Verlag, Twentysix, 14,99€, als e-book: 9,99€